

Natriumpersulfat

Überarbeitet am: 08.09.2009

Art.Nr. 152012, 152014, 152016,152018,152019

1. Stoff- /Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt:

Handelsname: Natriumpersulfat

Lieferant :

Gie-Tec GmbH

Tel.:06672/919-910

An der Schlierbach 18

Fax.:06672/919-565

36132 Eiterfeld

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:
technisch rein Salz

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr:	Symbole	R-Sätze	Konzentration %
Natriumperoxodisulfat (Dinatriumperoxodisulfat)	7775-27-1	231-892-1	O, Xn, Xi	R 8-R22 R36/37/ 38R42/4 3	ca. 100

3. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung:

Xn Gesundheitsschädlich

O Brandfördernd

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R 8 Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen

R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

R 36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut

R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich

Natriumpersulfat

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

nach Einatmen:

An die frische Luft bringen.

Sofort einen Arzt hinzuziehen.

nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen, Arzt aufsuchen.

nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

nach Verschlucken :

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen.

Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Natriumpersulfat

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel :

Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.
Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.

Weitere Angaben:

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen :

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Das Einatmen von Staub vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Umweltschutzmaßnahmen :

Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Gewässer nicht verunreinigen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Vorsichtig mechanisch aufnehmen (z. B. mit sauberer PE-Schaufel). Staubbildung vermeiden. Kleine Reste mit viel Wasser wegspülen.

Zusätzliche Hinweise:

Niemals andere Stoffe oder Abfälle zu Produktresten hinzufügen!

Produktreste an einen sicheren Ort bringen und der geordneten Entsorgung zuführen.

Natriumpersulfat

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang :

Produkt ist hygroskopisch.

Produktreste niemals in die Vorratsbehälter zurückschütten. Zersetzungsgefahr

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz :

Von brennbaren Stoffen fernhalten.

Staubbildung vermeiden..

Lagerung:

Anforderung an die Lagerräume:

Elektrische Einrichtungen/Betriebsmittel müssen dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechen.

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Den Behälter fest verschlossen halten.

Rauchen verboten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Verunreinigungen vermeiden (z. B. Rost, Staub, Asche), Zersetzungsgefahr! Vor Feuchtigkeit schützen.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von anderen gefährlichen und unverträglichen Stoffen lagern.

Lagertemperatur: < 30 °C

Natriumpersulfat

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Technische Schutzmaßnahmen:

Allgemeine Hinweise : Für gute Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz :

Filterausrüstung mit ABEK-Filter

Handschutz :

Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

Handschuhstärke : 0,5 mm

Durchdringungszeit : ≥ 8 h

Material : Butylkautschuk

Augenschutz :

dicht schließende Schutzbrille , Gesichtsschutz

Haut- und Körperschutz :

Schutzkleidung

Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

Hygienemaßnahmen :

Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Natriumpersulfat

9. Physikalische und chemische Eigenschaften	
Form	fest
Farbe	weiß
Zustandsänderung	
PH-Wert	4,3 1% in Wasser 3,3 10% in Wasser
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	nicht anwendbar, Zersetzt sich vor dem Schmelzen.
Flammpunkt	Nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze	nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze	nicht anwendbar
Dampfdruck	nicht anwendbar
Dichte	1,2 g/cm ³ bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	515 g/l bei 10 °C 545 g/l bei 20 °C 605 g/l bei 40 °C 680 g/l bei 60 °C
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)	nicht anwendbar
Viskosität, dynamisch	nicht anwendbar
Brechungsindex	nicht anwendbar

Seite 06/10

Natriumpersulfat

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingung :

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Vor Feuchtigkeit schützen.

Zu vermeidende Stoffe :

Beschleuniger, starke Säure und Basen, Schwermetall(salze), Reduktionsmittel
Verunreinigungen vermeiden (z. B. Rost, Staub, Asche), Zersetzungsgefahr!

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei Brand/hohen Temperaturen Bildung gefährlicher/giftiger Dämpfe möglich.

Thermische Zersetzung : ca.180 °C

Methode: SADT (UN-Test H.4)

Merkliche Zersetzung bei Temperaturen > 60°C (Produkt in
Lieferform)„ Selbstbeschleunigende Zersetzung möglich bei Temperaturen ab ca. 180 °C.

Gefährliche Reaktionen

Allgemeine Angaben:

Bereits geringe Mengen Feuchtigkeit oder Verunreinigungen können eine deutliche
Herabsetzung der selbstbeschleunigenden Zersetzung (SADT) bewirken.

Stabilität: Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute orale Toxizität : LD50 Ratte

Dosis: 920 mg/kg

Akute inhalative Toxizität : LC50 Ratte

Expositionszeit: 4 h

Dosis: > 5,1 mg/l

Akute dermale Toxizität : LD50 Kaninchen

Dosis: > 10.000 mg/kg

Sensibilisierung : Verursacht Sensibilisierung.

AMES-Test: : Ergebnis: Nicht erbgutverändernd im AMES-Test.

Natriumpersulfat

12. Angaben zu Ökologie

Ökotoxische Wirkungen

Fischtoxizität : LC50

Dosis: 163 mg/l

Expositionszeit: 96 h

Bakterientoxizität : EC50

Dosis: 116 mg/l

Expositionszeit: 72 h

Akute Toxizität bei aquatischen Invertebraten : EC50

Spezies: Daphnia

Expositionszeit: 48 h

Dosis: 133 mg/l

Wassergefährdungsklasse : WGK 1 , schwach wassergefährdend VwVwS (Deutschland), Anhang 2

13. Hinweise zur Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung und : Entsorgung:

Verpackung In Absprache mit dem zuständigen Entsorgungsunternehmen gemäß den gültigen Abfallbeseitigungsvorschriften entsorgen.

Natriumpersulfat

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR und GGVS:

Klasse: 5.1
Verpackungsgruppe: III
Klassifizierungscode: O2
Gefahrnummer: 50
UN-Nr.: 1505
Bezeichnung des Gutes: NATRIUMPERSULFAT

.. • RID / GGVE:

Klasse: 5.1
Verpackungsgruppe: III
Klassifizierungscode: O2
Gefahrnummer: 50
UN-Nr.: 1505
Bezeichnung des Gutes: NATRIUMPERSULFAT

Seeschifftransport .. • IMDG:

Klasse: 5.1
Klassifizierungscode:
Verpackungsgruppe: III
UN-Nr.: 1505
EmS: F-A S-Q
Meeresschadstoff: nein
Richtiger technischer Name: SODIUM PERSULPHATE

Lufttransport ICAQ-TI/IATA-DGR

Klasse: 5.1
Klassifizierungscode:
Verpackungsgruppe: III
UN-Nr.: 1505
Richtiger technischer Name: Sodium persulphate

Natriumpersulfat

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- 7775-27-1 Natriumperoxodisulfat (Dinatriumperoxodisulfat)

Symbol(e) : O Brandfördernd

Xn Gesundheitsschädlich

R-Sätze : R 8 Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

S-Sätze : S22 Staub nicht einatmen.

S24 Berührung mit der Haut vermeiden.

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen
(wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

Nationale Vorschriften

Sonstige Vorschriften:

TRGS 540

TRGS 515

Störfallverordnung Anhang III/2,IV

Produkt unterliegt nicht dem Sprengstoffgesetz (SprengG).

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG 92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

16. Sonstige Angaben

R-Sätze mit jeweiliger Kennziffer aus Kapitel 2 :

R 8 Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.